|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nummer: 006-DStand: 11/18Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | **Betriebsanweisunggem. GefStoffV** | Universität zu Köln |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** |
| **Phosphorsäure, ortho-Phosphorsäure** |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** |
| GEFAHR | Ver­ursacht schwere Ver­ätz­ungen der Haut und schwere Augen­schäden (H314). Verursacht schwere Augen­schäden (H318).Kann gegenüber Metallen korrosiv sein (H290).Rea­giert mit Lau­gen unter hef­tiger Wärme­ent­wicklung. Bil­det mit vielen Me­tallen bei Anwesenheit von Chlorid­lösungen oder Wasser ge­fähr­liche Ga­se und Dämpfe (Wasser­stoff). Bei unkon­trollierter Reak­tion besteht Explo­sions­gefahr. WGK: 1 (schwach wassergefährdend) |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** |
| Die generell vorgeschriebene Schutzausrüstung / Schutzkleidung tragen.Säurebeständige Handschuhe tragen.Bei Dämpfen oder Nebeln im Abzug arbeiten und Frontschieber geschlossen halten.Reaktionsfähige Stoffe nur kontrolliert zugeben.Beim Auflösen oder Verdünnen:**Erst das Wasser, dann die Säure, sonst geschieht das Ungeheure!** |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.Verschüttete Substanz mit Tüchern aufwischen und als „mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel“ entsorgen.Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe (z.B. Phosphoroxide).Ein­dringen in Boden, Gewäs­ser und Kanalisation ver­hindern! |
| **5. ERSTE HILFE** | **Notruf: 01-112** |
|  | **Selbstschutz beachten, Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.****Nach Inhalation:** für Frischluft sorgen**Nach Haut-/Augenkontakt:** mind. 10 min mit viel Wasser spülen.**Nach Verschlucken:** Mund kräftig ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken.  |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** |
| Phosphorsäure in Kanister „Säuren und Säuregemische“ entsorgen.  |
|  |  |
|  | Unterschrift Geschäftsleitung |